

>>> Protokoll des Stadtteilplenum vom 17.11.2009

Datum: 17.11.2009 (19:05 Uhr bis 21.00 Uhr)
Ort: Nachbarschaftstreff, Rostocker Straße 32
Moderation: Susanne Torka
Protokoll: Anna Galda
Teilnehmer: ca. 30 Personen

Tagesordnung

- TOP 1 Aktuelles aus dem Kiez
Sabina Hamm: Lern- und Spielgruppe
- TOP 2 Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Quartiersratswahl
- TOP 3 Bericht von der Quartiersratssitzung am 5.11.09
- TOP 4 Projekte und Aktionen
 - > Diversity Training
 - > Winterspielplätze und Multiplikatoren
- TOP 5 Termine und Sonstiges

Das Stadtteilplenum wird von MitarbeiterInnen des IRS aus Erkner für das Forschungsprojekt aufgezeichnet.

TOP 1 Aktuelles aus dem Kiez

Sabina Hamm: Lern- und Spielgruppe

Die Lern- und Spielgruppe existiert – mit unterschiedlichen Titeln – seit 1996 im Quartier. Zielsetzung ist es von Beginn an, die Sprachkompetenz bei Kindern und Grundschulern zu fördern und zu verbessern. Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt: Lernen mit Kopf, Hand und Herz. Die Kinder sind vier bis sieben Jahre alt und haben von Montag bis Donnerstag an jedem Nachmittag die Möglichkeit, am Angebot teilzunehmen.

Wen die Kinder für die Gruppe angemeldet werden, werden Verträge zwischen den Eltern und der Gruppenleitung abgeschlossen, in denen auch vermerkt ist, dass die kleineren Kinder direkt aus der Kita abgeholt werden können. Die Aktivitäten der Lern- und Spielgruppe sind vielfältig: Gitarrenkurse, Malkurse, Computereinführung, niederschwellige Vorbereitung auf die erste Klasse.

Als Fazit lässt sich festhalten, dass der Lernerfolg der Kinder primär vom familiären Hintergrund (Sprache, Bildungsniveau) abhängig ist. Für Kinder nichtdeutscher Herkunft bietet die Lern- und Spielgruppe jedoch die Möglichkeit individueller Förderung und Vorbereitung auf die Schule. Das Projekt wird gefördert durch das Quartiersmanagement Moabit West.

TOP 2 Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Quartiersratswahl

Franka Plaschke (QM)berichtet über den Stand der Vorbereitung für die Quartiersratswahl am 24.11. In drei Wahllokalen kann gewählt werden. Insgesamt haben sich 26 Kandidaten beworben, jeweils 13 Bewohner und 13 Vertreter der Einrichtungen, Eigentümer und Gewerbe. Von den 26 BewerberInnen sind fünf entschuldigt und weitere sechs nicht erschienen.

Der Quartiersrat Moabit West hat 21 Mitglieder (Schlüssel: ein Mitglied pro 1000 Einwohner im QM-Gebiet). Die Bewohnervertreter müssen mindestens 51% des Quartiersrates ausmachen. Er wird alle zwei Jahre neu gewählt und pro Jahr finden sechs Sitzungen statt.

Frage/Anmerkung:

In meinen Augen sind 29 Kandidaten zu wenig. Im letzten Jahr waren es ca. 40 BewerberInnen und der Quartiersrat hatte trotzdem enorme Probleme, zu jeder Sitzung beschlussfähig zu sein, weil die Fluktuation der gewählten Mitglieder so hoch war. Ich schlage vor, die Wahl zu verschieben.

Antwort Lars Friedrich (QM):

Das Problem der geringeren Bewerberzahlen ist uns bewusst, aber die Lage lässt sich leider auch nicht ändern. Für diese Quartiersratswahl wurde so viel Werbung wie noch nie vorher gemacht: Es gab 2 Infostände, es wurden Infomaterialien mit der Sozialstudie an alle Haushalte versandt, mit einer Trommelaktion wurde im Kiez auf die Wahl aufmerksam gemacht, es wurde in Zeitungen inseriert, direkte Briefe an die Kitas und Schulen in diverse weitere Netzwerke getragen, zudem wurde mit E-Mails und Flyern darüber informiert. Trotzdem gibt es 29 Bewerber, diese sind formal ausreichend. Es gibt die Vorgaben der Senatsverwaltung, so dass unser Quartiersrat 21 Mitglieder umfassen muss, daran sind wir gebunden.

Frage/Anmerkung:

Ich stelle den Antrag im Stadtteilplenum, dass der Quartiersrat von 21 auf 13 Mitglieder verkleinert wird.

Antwort Lars Friedrich(QM):

Ein solcher Beschluss kann durch das Stadtteilplenum nicht legitimiert werden. Das sollte bei der konstituierenden Sitzung des Quartiersrates besprochen werden.

Frage/Anmerkung:

Hier wird ein Problem, das noch nicht besteht, vorweg diskutiert. Ist es nicht das einfachste, die Wahl erst einmal durchzuführen und dann die Diskussion darüber zu führen, wie wir mit der Bewerberzahl umgehen?

Frage/Anmerkung:

Es muss bewusst vorher diskutiert werden, ob das Greimun verkleinert werden soll, denn wenn die Kandidaten erst einmal gewählt sind, können sie nicht wieder ausgeschlossen werden.

Es wird im Plenum beschlossen, dass die Vorstellung der Kandidaten und des Ablaufs der Wahl erst einmal fortgesetzt werden. Franka Plaschke (QM) erläutert, dass sich zunächst die Bewohner-Kandidaten vorstellen und im Anschluss die Bewerber für Einrichtungen, Eigentümer und Gewerbe. Die Kandidaten-Profile werden auf die Homepage des Quartiersmanagements gestellt. In den drei Wahlbüros werden am Tag der Wahl Kandidaten-Stellwände und Ordner mit den Kandidatensteckbriefen bereitgestellt.

Wahlberechtigt sind alle, die im QM-Gebiet wohnen, arbeiten, Eigentümer sind oder nachweisen können, dass sie sich ehrenamtlich engagieren.

Frage/Anmerkung:

Gibt es eine Briefwahl?

Antwort Franka Plaschke (QM):

Eine Briefwahl ist bisher nicht vorgesehen. Das QM wird diesen Vorschlag aufgreifen.

Frage/Anmerkung:

Welche Gebietsabgrenzung zählt? Wer ist wahlberechtigt?

Antwort Franka Plaschke (QM):

Wahlberechtigt sind alle, die direkt in Verbindung mit dem QM-Gebiet stehen. Die Abgrenzung ist dementsprechend hausnummerngenau die Abgrenzung des QM-Gebietes.

Im Anschluss an die Einführung stellen sich die Kandidaten für die Quartiersratswahl mit einem kurzen Lebenslauf und ihrer Motivation vor.

Die Kandidaten für die **Bewohner** sind:

Herr Hoang Le Trung

Frau Monika Bech

Herr Wolfgang Höwener

Frau Sophie Hollenbach

Herr Andreas Rauhut

Herr Benjamin M. Grädler

Herr Mathias Kuhlmann

Frau Fatma Avcilar
Frau Nicola Kluffinger
Herr Thorsten Gardei
Herr Knut O.E. Pankrath
Frau Jouanna Hassoun
Herr Norbert Onken

Die Kandidaten für die **Vertreter aus Einrichtungen, Eigentümer und Gewerbe sind:**

Frau Sabina Hamm
Frau Tatjana Wetzurek
Frau Cordula Stobernack
Herr Franz Plich
Herr Harald Alexander Martich
Frau Jutta Schauer-Oldenburg
Frau Dorothea Gützkow
Herr M.-Ali Ince
Herr Christian Hamm
Frau Eva-Maria Kaes
Herr Kazim Karadag
Frau Dr. Claudia Beelitz

TOP 3 Bericht von der Quartiersratssitzung am 5.11.09 | QF II

Lars Friedrich (QM) berichtet von der Quartiersratssitzung am 5.11.2009. Kurzfristig wurden dem QM Moabit West vom Senat weitere 90 000 € Mittel aus der Sozialen Stadt zur Verfügung gestellt. Hinzu kamen 30 000 € als Überschuss aus 2009. Der Quartiersrat hatte also über die Mittelvergabe im Umfang vom 120 000 € zu entscheiden. Grundsätzlich wurde die Entscheidung getroffen, diese in bereits erfolgreich laufende Projekte zu investieren. Von den acht eingereichten Projekten wurden sechs für förderfähig durch den Quartiersrat befunden und haben eine Förderempfehlung erhalten. Dies ist noch keine 100prozentige Förderzusage. Die insgesamt zu vergebene Fördersumme ist mit der Empfehlung des Quartiersrates leicht überbucht, jedoch prüft das QM gegenwärtig die Finanzpläne und Kostenaufstellungen, um allen bewilligten Projekten die Förderung zukommen zu lassen.

Frage/Anmerkung:

Bekommt der Quartiersrat die Unterlagen dann noch einmal vorgelegt?

Antwort Lars Friedrich (QM):

Ja, wenn die Unterlagen alle überarbeitet und angepasst sind, werden sie dem Quartiersrat noch einmal vorgelegt.

Lars Friedrich berichtet weiterhin, dass die Bewerbungsphase für Mittel aus dem Quartiersfonds II 2010 (QF II) abgeschlossen ist. Neun Projekte haben sich beworben. Es wird die erste Aufgabe des neu gewählten Quartiersrates sein, sich mit den Projekten auseinander zu setzen.

TOP 4 Projekte und Aktionen

Diversity Training

Frau Kerstin Gudermuth vom Verein „Eine Welt der Vielfalt e.V.“ stellt das Projekt Diversity Training und interkulturelle Kompetenz vor. Der Verein ist seit 13 Jahren in diesem Bereich aktiv und bereitet aktuell einen Workshop für Pädagogen, Ehrenamtliche und Interessierte, die in der Jugendarbeit tätig sind, vor. Ziel des Workshops ist es, ein Bewusstsein für die sichtbaren und unsichtbaren Unterschiede, die jeder Mensch mit sich bringt, zu entwickeln. Die Trainings setzen sich aus einem theoretischen Teil, in dem Grundlagen zum Thema Diversity vermittelt werden, und einem interaktiven Teil, in dem Gruppenübungen, Diskussionen und Fallbeispiele durchgeführt werden, zusammen.

Die Teilnahme ist kostenlos und es sind noch Plätze für das Training frei. Der Workshop findet am 4. und 5.12. von 10 bis 17 Uhr im Nachbarschaftstreff in der Rostocker Straße 32 statt. Anmeldungen bitte beim Quartiersmanagement.

Winterspielplätze und Multiplikatoren

Frau Birgit Funke vom Verein „BERLINbewegt e.V.“ stellt zwei neue Projekte vor, die der seit drei Jahren im Kiez aktive Verein initiiert hat. Beide wurden durch die Techniker Krankenkasse finanziert und sind Bausteine der Projektinitiative Moabit Macht Mobil.

Seit dem 14.11. finden an jedem Samstag für Kinder bis 6 Jahre im Bewegungsraum des Stadtschloss Moabit von 12:30 bis 15:30 Uhr und an jedem Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr für Kinder ab 6 Jahre im Jugendhaus B8 Aktionen und Spiele drinnen statt. Alle, die Lust auf Bewegung und Spaß, aber keine Lust auf kalte Füße haben, sind eingeladen, mitzuspielen.

Das zweite Projekt ist eine Multiplikatoren-Schulung für Frauen, die sich mit den Themen Ernährung, Bewegung im Alltag, Verbreitung von Informationen zu Bewegungsangeboten im Kiez und Vorsorgeuntersuchungen (Krebs, Familienpflege) beschäftigte. Sie wurde mit Frauen aus dem Kreis von Dünja und den Müttern für Mütter durchgeführt und soll in 2010 nochmals mit anderen Zielgruppen (Spielplatzbetreuer, Ehrenamtliche) durchgeführt werden.

TOP 5 Termine und Sonstiges

Termine

Moabiter Melange - Weihnachtsmarkt in der Arminius-Markthalle

28.11. bis 23.12.

an allen Adventssonntagen von 13 bis 18 Uhr geöffnet

Der Weihnachtsmarkt ist eine Aktion des Aktiven Zentrum Turmstraße.

Lichtwochen in der FahrBAR

Noch bis zum 12.12. können Radfahrer am Mittwochnachmittag in der FahrBAR ihr Licht kontrollieren und von Jugendlichen reparieren lassen. Die FahrBAR ist immer Mittwoch Nachmittag im Jugendclub Schlupfwinkel geöffnet.

Kinderstepptanz im Stadtschloss

Rose Brotherton bietet immer Mittwoch ab 16 Uhr für interessierte Kinder ab 4 Jahren Steppkurse zum probieren im Stadtschloss an. Von 16 bis 17 Uhr findet der Kurs für die kleineren Kinder statt. Von 17 bis 18 Uhr findet der Kurs für die größeren Kinder statt. Das Projekt wird durch den QF I gefördert.

Jugendtheaterbüro

Vor einem Monat hat das Jugendtheaterbüro eröffnet. Seitdem wurden bereits zwei Stücke vorgeführt. Das Büro befindet sich in der Wiciefstraße 32 und bietet jeden Tag Betrieb in allen Bereichen an. Es sind noch Plätze für interessierte Jugendliche frei. Ziel des Jugendtheaterbüros ist es, den Jugendlichen eine Berufsorientierung und -vorbereitung aufzuzeigen.

Weihnachtsmarkt in der Waldstraße

4. bis 6.12. (mit Nikolausfeier)

Sonstiges

Die Lange Nacht des Buches am 13.11. war noch erfolgreicher als im letzten Jahr. Fast alle Veranstaltungen waren gut bis sehr gut besucht. Die Aktionen in den Schulen waren auch sehr erfolgreich. Das Stadtteilplenum spricht sich dafür aus, die Lange Nacht des Buches zu wiederholen.